

TRAUER UM DORIS HEINZ

AUXILIUM trauert um Doris Heinz. Nach schwerer Krankheit ist unsere langjährige liebe Kollegin und Mitarbeiterin im Alter von nur 63 Jahren am 4. November diesen Jahres verstorben.

Doris Heinz, liebevoll Dorle genannt, war von 2009 bis Jahresende 2021 als Fachkraft für Palliative Care in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Ambulante Palliativversorgung (ZAPV) tätig. Auch über ihre Kerntätigkeit darüber hinaus engagierte sie sich mit Freude in unserem Hospizverein - zuletzt als zertifizierte Referentin für die „Letzte-Hilfe-Kurse“ von AUXILIUM.



Selten gehen Beruf und Berufung so einher wie bei Doris Heinz. Wer das Glück hatte sie in der Praxis der Palliativversorgung zu erleben, konnte ihre Gabe förmlich spüren, schwerstkranken Menschen und deren Zugehörigen neben der notwendigen palliativen Versorgung etwas zu geben, was man nicht lernen kann: Zugetane Ruhe. Wer von Doris Heinz betreut wurde, wusste sich gehört, verstanden und in der letzten Lebensphase gut aufgehoben. Angehörige fühlten sich nicht mehr so unsicher und hilflos, weniger verzweifelt. Persönlich habe ich dies erlebt als Doris Heinz meine im Sterben liegende Mutter besuchte. Über die vielen Jahre hinweg hat Doris Heinz so unzählig vielen Schwerstkranken und Sterbenden auch die Würde im Sinne des Hospizgedankens aufrechterhalten.

1980 hatte Doris Heinz ihren Abschluss zur Kinderkrankenschwester gemacht. Ich denke auch das hätte sie sehr gut gemacht.

Doris Heinz war ein ruhiger, besonnener Mensch, meinungsstark und bestimmt. Sie sagte einmal, „Wissen Sie, ich brauche auch viel Zeit für mich selbst“. Es ist noch nicht lange her da sinnierten wir als nahezu Gleichaltrige über den baldigen Ruhestand und die Hoffnung auf selbstbestimmte Zeit. Dass Doris Heinz diese Zeit nun selbst nicht mehr für sich erleben darf, ist traurig, es ist ungerecht. Allen bei AUXILIUM, besonders Kolleginnen und Kollegen, ehrenamtlichen Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleitern, Vorstand und Geschäftsführung und dem Team von ZAPV wird Doris Heinz in dankbarer Erinnerung bleiben.

Karl Georg Mages
Vorstandsmitglied